

Yardstick - Ausschuss Schluchsee

Grundlagen und allgemeine Zielsetzungen der Revierliste für den Schluchsee

Aufgabe des Yardstick-Ausschusses ist die Erstellung, Pflege und Veröffentlichung von Schluchsee spezifischen Yardstickzahlen für die teilnehmenden Segelboote an Breitensport-Regatten des SVS.

Der Ausschuss arbeitet unabhängig und nicht weisungsgebunden.

In erste Linie ist die Bodensee-Yardstickliste für die Austragung von Breitensport-Regatten des SVS am Schluchsee gültig und soll sportlich faire Voraussetzungen für das Wettsegeln im Breitensportbereich mit verschiedensten Booten und den speziellen Gegebenheiten am Schluchsee schaffen. Insbesondere sollen durch eine gerechte Einteilung und Wertung auch Regattaunerfahrenen und Anfängern Erfolgserlebnisse durch Spaß am gemeinsamen Segeln möglich werden. Für jene Boote, die in der Bodensee-Yardstickliste nicht gelistet sind, wird vom Schluchsee-Yardstickausschuss eine Schluchsee-Yardstickliste festgelegt. Liegen bei Bodensee-Yardstickliste für einzelne Boote keine Zahlen vor, können vom Schluchsee-Yardstick Ausschuss Yardstickzahlen des DSV oder der Süddeutschen Seen als Orientierungswerte zugrunde gelegt werden.

Zusammensetzung:

Der Yardstick Ausschuss Schluchsee setzt sich aus sachkundigen Mitgliedern des Segelverein Schluchsee zusammen. Eine Erweiterung des Ausschusses auf weitere Segelvereine am Schluchsee ist möglich.

Als Mitglieder des Ausschusses sind der aktuelle Sportwart als Vertreter des SVS-Vorstandes und der Jugendwart als Vertreter der Jugend gesetzt. Weitere Mitglieder werden vom Ausschuss vorgeschlagen und bestätigt und sollen, wenn möglich, verschiedene Bootstypen und Gruppierungen von Seglern, z. B. Jugendliche repräsentieren. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Mindestens die Hälfte der Ausschussmitglieder muss bei Sitzungen anwesend sein. Eine Abstimmung per E-Mail ist möglich.

Zuteilung einer Yardstickzahl

Der Ausschuss trifft sich im Winterhalbjahr, um die vergangene Saison aufzuarbeiten und ggf. Korrekturen auf Basis der Regattaergebnisse vorzunehmen. Die Yardstickzahlen und die Korrekturen der Werte werden in der aktuellen Fassung der Revierliste rechtzeitig zu Beginn der Saison veröffentlicht.

Um die Zuteilungen einer Yardstickzahl für ein in der Bodenseeliste nicht gelistetes Boot während der Saison zu bekommen, muss ein schriftlicher Antrag an die Kommission gestellt werden aus dem die wichtigsten Bootsdaten ersichtlich sind (siehe Antragsformular).

Liegen keine Vergleichszahlen vor wird das Boot mit einem vorläufigen Wert versehen, der durch den Ausschuss im weiteren Lauf der Saison geändert werden kann.

Sonderregelung für die Sommerregatta

Erzielt ein Steuermann mit seinem Boot im Laufe der Saison einen Sieg bei einem Lauf der Sommerregatta, wird die Yardstickzahl für die Kombination Steuermann und gesegeltes Boot für den weiteren Verlauf der Serie in der Saison um zwei Punkte erniedrigt. Die übrigen Segler der betroffenen Bootsklasse bleiben auf ihrem Wert.

Zu Beginn der Saison im darauffolgenden Jahr wird wieder der Ausgangswert berechnet.

Anforderungen an die teilnehmenden Boote

Bei der Zuweisung der Yardstickzahl einer Bootsklasse wird die Ausrüstung und die Standardbesatzungszahl/Crewgewicht auf der Basis der Klassenvorschriften zu Grunde gelegt.

Änderungen an Booten die von den Klassenvorschriften des Bootstyps abweichen, wie z. B. andere Segelgrößen und -formen, zusätzliche Trapeze, Nichtverwendung eines Spinnakers oder weitere Modifikationen sind rechtzeitig zu Beginn der Saison schriftlich mitzuteilen. Dies kann zu einer Änderung der Yardstickzahl führen.

Nichtgenehmigte Änderungen an Booten und deren Ausrüstungen können zur Disqualifikation des entsprechenden Bootes führen.

Ein Mitglied des Yardstick-Ausschusses darf bei der Yardstickfestlegung seines eigenen Bootes, nicht mit abstimmen.